

Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Embedded Systems Design (Fachspezifischer Teil)

Inkrafttreten: 01.03.2019
Fundstelle: Brem.ABl. 2019, 376

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am 8. März 2019 gemäß [§ 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes \(BremHG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Mai 2018 (Brem.GBl. S. 168), den vom Fachbereichsrat auf der Grundlage von [§ 87 Satz 1 Nummer 2](#) sowie [§ 62 Absatz 1 BremHG](#) beschlossenen fachspezifischen Teil der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Embedded Systems Design in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts Anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Masterprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven vom 28. März 2017 (Brem.ABl. S. 677) (AT-MPO) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1 **Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Sie beinhaltet die Masterarbeit und das Kolloquium.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 90 Leistungspunkte erforderlich.

§ 2 **Prüfungs- und Studienleistungen**

- (1) Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt [Anlage 1](#) .
- (2) Anzahl, Art und Umfang der in Modulen zu erbringenden Studienleistungen regelt [Anlage 1](#) .

§ 3 Masterarbeit und Kolloquium

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß [Anlage 1](#) , der Masterarbeit und dem Kolloquium, in dem die Masterarbeit zu verteidigen ist.
- (2) Zur Masterarbeit wird zugelassen (Genehmigung des Themas der Masterarbeit), wer 45 ECTS-Leistungspunkte nach [Anlage 1](#) erworben hat.
- (3) Die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit beträgt bei ausschließlicher Beschäftigung mit der Masterarbeit 22 Wochen.

§ 4 Gesamtnote der Masterprüfung

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich zu 33 % aus der Note der Masterthesis und des abschließenden Kolloquiums sowie zu 67 % aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der übrigen Modulnoten nach [Anlage 1](#) .

§ 5 Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Master of Science“. Die Absolventin/der Absolvent ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ingenieurin/Ingenieur“ zu führen.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 2019 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen. Gleichzeitig tritt der fachspezifische Teil der Masterprüfungsordnung für den Studiengang Embedded Systems Design vom 1. April 2014 (Brem.ABl. S. 1190) außer Kraft; Absatz 2 bleibt unberührt.
- (2) Studierende, die vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Masterprüfung nach dem fachspezifischen Teil der Masterprüfungsordnung für den Studiengang Embedded Systems Design vom 1. April 2014 (Brem.ABl. S. 1190) ab. Auf Antrag können sie das Studium nach dieser Ordnung fortsetzen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden. Diese Regelung gilt bis zum 29. Februar 2021. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden.

Bremerhaven, den 13. März 2019

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

Anlage 1

Anlage 1: Studien- und Prüfungsleistungen

Prüf.-nr.	Sem	Modul bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SWS	SL	PL	GF	CP
11000		SY-MEC	Mechatronics				K, M	1	5
11010	1	SY-MSCV	Vorlesung	V	3				
11020	1	SY-MECL	Labor	L	1	V			
11100		AU-DCS	Discrete Control Systems				K, M	1	5
11110	1	AU-DCSV	Vorlesung	V	3				
11120	1	AU-DCSL	Labor	L	1	V			
11200		IT-MBS	Model-Based-SW-Development / Real-Time-Software				K, M	1	5
11210	1	IT-MBSV	Vorlesung	V	2				
11230	1	IT-MBSL	Labor	L	2	V			
11300		ET-DTV	Digital Systems / VHDL				K, M	1	5
11310	1	ET-DTVV	Vorlesung	V	2				
11320	1	ET-DTVL	Labor	L	2	V			
11400		SY-SOC	System-on-Chip Design				K, M	1	5
11410	1	SY-SOCV	Vorlesung	V	2				
11420	1	SY-SOCL	Labor	L	2	V			
11500		ES-SAR	Safety and Reliability				K, M	1	3
11510	1	ES-SARV	Vorlesung	V	2				

21000		ES-IND	Industrial Systems				K, M	1	5
21010	2	ES-INDV	Vorlesung	V	2				
	2	ES-INDL	Labor	L	2				
21100		ES-MAR	Maritime Systems				K, M	1	5
21110	2	ES-MARV	Vorlesung	V	2				
	2	ES-MARL	Labor	L	2				
21200		ES-MED	Medical Systems				K, M	1	5
21210	2	ES-MEDV	Vorlesung	V	2				
	2	ES-MEDL	Labor	L	2				
21300		ES-REQ	Requirements Engineering				R	1	3
21310	2	ES-REQV	Vorlesung	V	1				
	2	ES-REQS	Seminar	S	2				
21400		ES-PRO	Embedded Systems Project						14
21410	2	ES-PROL	Labor	L	4		P	0,5	
21420	2	ES-PROK	Kolloquium	R	3		R	0,5	
39000		MA-ESD	Master Thesis						30
39010	3	MA-ESDT	Master Thesis		0			0,8	
39020	3	MA-ESDK	Kolloquium		0			0,2	

Erläuterungen und Abkürzungen:

Prüf.-nr.: Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung)

Sem: Semester

Modulbez.: Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt)

Art: Veranstaltungsart (V - Vorlesung, L - Labor, Ü - Übung)

SWS: Semesterwochenstunden,

SL: Studienleistung (unbenotet),

PL: Prüfungsleistung,

- GF: Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote, wenn das Modul mehrere Prüfungsleistungen enthält,
CP: Leistungspunkte (Credit-Points)
nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS),

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

- K: schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur),
M: Mündliche Prüfung,
R: schriftlich ausgearbeitetes Referat,
H: Hausarbeit,
P: Projektarbeit,
V: Praktischer Versuch,
„ , “: Alternative Prüfungsleistungen, Prüfungsform wird zum Anfang des Semesters festgelegt.